

## Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 19/15-19) des Ausschusses

„Bau, Häfen, Verkehr, Wirtschaft“ des Beirates Woltmershausen am 13.05.2019

Ort: Evangelische Freikirche Gemeinde Gottes, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

**Anwesend:** Christoph Bienert, Emil Gerke, Bruno Kraft, Anja Leibing, Waldemar Seidler  
*beratend:* Peter Oswald

**Fehlend:** Karin Bohle-Lawrenz (e), Holger Meier (e)

**Referent\_innen/Gäste:** Heidelinde Topf (Beirat), Vertreter der Polizei und interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Mathias Reimann

**Protokoll:** Sabine Strack, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

### Top 2 – Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 20.08. und 17.09.2018 (Nrn. 17+18/15-19)

**Beschluss:** Die vorliegenden Protokollentwürfe werden genehmigt. (einstimmig)

### Top 3 – Bürger\_innenanträge:

#### a) Aufstellung eines Absperrgitters an der fußläufigen Überquerung des Rablinghauser Vorfluters (Wohnquartier zwischen Visbecker Straße und Im Langen Brink)

Die Mitglieder des Ausschusses sind sich einig darüber, dass es sich bei der Wegeführung zur Überquerung des Rablinghauser Vorfluters um eine Gefahrenquelle, insbesondere auch in der Dunkelheit, handele. Hier müsse ein Absperrgitter, ähnlich des an der Schule Rechtenflether Straße, aufgestellt werden.

#### **Beschluss:**

**Der Beirat fordert UBB und den Bremischen Deichverband am linken Weserufer auf, die fußläufige Überquerung des Rablinghauser Vorfluters im Wohnquartier zwischen Visbeker Straße und Im Langen Brink mit einem geeigneten Absperrgitter zu sichern.** (einstimmig)

#### b) Verkehrsberuhigung im Bereich der Senator-Paulmann-Straße und des Warturmer Platzes

Die Anwohner\_innen bemängeln die teilweise unklare Beschilderung durch zu viele unterschiedliche Schilder. Viele Verkehrsteilnehmer\_innen würden zu schnell fahren, insbesondere Lieferverkehre, Taxen und Pflegedienste. Im Bereich des Warturmer Platzes seien sehr viele Kinder unterwegs und es gäbe keinen Fußweg. Der bisher verkehrsberuhigte Bereich („Spielstraßenregelung“) reiche nicht aus und sollte daher ausgeweitet werden.

Ein Ausschussmitglied schlägt vor, das ASV aufzufordern eine genaue Analyse der Verkehrssituation, der vorhandenen Schilder und der Möglichkeit der Ausweitung der verkehrsberuhigten Zone durchzuführen.

Der Vertreter der Polizei erklärt, dass eine verkehrsberuhigte Zone an bestimmte Voraussetzungen, u.a. das Nichtvorhandensein von Gehwegen, gebunden sei. Auch würde nur am Eingang einer Tempo-30-Zone ein entsprechendes Schild aufgestellt.

#### **Beschluss:**

**Der Beirat fordert das ASV auf, zur Verkehrssituation im Bereich der Senator-Paulmann-Straße und des Warturmer Platzes sowie deren Verbesserung, insbesondere zu einer maximalen Ausweitung der verkehrsberuhigten Zone, eine Stellungnahme abzugeben und alle sich daraus ergebenden möglichen Maßnahmen umzusetzen.** (einstimmig)

#### **Top 4 – Berichte des Amtes**

- Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie wird auf die neue Internetpräsenz [www.hochwasserrisikomanagement-bremen.de](http://www.hochwasserrisikomanagement-bremen.de) verwiesen.
- UBB hat mitgeteilt, dass das Beachvolleyballfeld im Spiel- und Wassergarten wieder mit Sand aufgefüllt und der Rand befestigt wird.

#### **Top 5 – Verschiedenes**

- Ein Ausschussmitglied bittet die Polizei in den Abendstunden an der Woltmershauser Straße ab Woltmershauser Friedhof Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Der Vertreter der Polizei wird dies weitergeben.
- Ein Parkplatz vor dem Pflegeheim in der Hermann-Ritter-Straße sei seit längerem durch eine Baufirma abgesperrt und blockiert. Der Vertreter der Polizei teilt mit, dass er bereits die Firma aufgefordert hätte, den Parkplatz freizumachen.
- Es wird darum gebeten, die Beseitigung des Sperrmülls auf dem Parkplatz des Kleingartenvereins Wardamm zu veranlassen.
- Es wird mitgeteilt, dass der Radweg in der Simon-Bolivar-Straße Richtung Tunnel stadteinwärts wieder abgesackt sei.
- Dem Schutzstreifen für den Radverkehr auf dem Wardamm wurde nur unter der Voraussetzung der Fahrbahnsanierung (Stellungnahme des Beirates in der nichtöffentlichen FA Bau-Sitzung am 04.12.2017) zugestimmt. Der derzeitige Zustand (stark gewölbt) sei für Radfahrer, insbesondere bei Frost, völlig ungeeignet.

---

Anja Leibing  
Stellv. Ausschusssprecherin

Mathias Reimann  
Vorsitz

Sabine Strack  
Protokoll